

NS-Täterorte

Jörg Militzer

26. Jan. 14, Montag, 11.00 - 13.00 Uhr

5,- € (Tages-/Abendkasse)

Bünde, Treffpunkt: Marktplatz, Gymnasium am Markt, Marktstraße

In Bünde begraben – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Der Tod gehört zu den unausweichlichen Stationen im Leben eines Menschen und ist an keinem Ort im öffentlichen Raum präsenter als auf einem Friedhof. Insgesamt gibt es zur Zeit in Bünde 14 Friedhöfe in kommunaler Trägerschaft, auf denen sich etwa 14.000 Grabstellen verteilen und jährlich etwa 500 Bestattungen stattfinden. Die Geschichte dieser Friedhöfe, sowie der nicht mehr existenten Begräbnisfelder im heutigen Stadtgebiet wird an diesem Abend in den Mittelpunkt gerückt. Darüber hinaus soll aber auch ein Blick auf den anhaltenden Wandel in der Bestattungskultur geworfen werden.

Jörg Militzer

17. Feb. 14, Montag, 19.00 - 21.00 Uhr

5,- € (Tages-/Abendkasse)

Bünde, Geschichtswerkstatt im Hause SiSchu-Immobilien, Vortragsraum, Auf'm Tie 6



Heimatismuseum Löhne

Neben dem ehemaligen Kreisheimatismuseum in Bünde beherbergt das Heimatismuseum am Marktplatz Bischofshagen in Löhne eine Ausstellung zur Geschichte des Lebens und Arbeitens in der Region. In verschiedenen Themenräumen wird die Entwicklung der Stadt Löhne von der Eiszeit bis zur Kommunalreform in den 1960er Jahren, die Landwirtschaft, das Zigarrenmachen und die Holzverarbeitung vorgestellt. Besonders spannend präsentiert sich die Entwicklung und Bedeutung der Eisenbahn am Kreuzungspunkt der ehemaligen Köln-Mindener-Eisenbahn und den Hannoverschen Westbahnen.

Jörg Militzer

28. Apr. 14, Montag, 19.00 - 21.00 Uhr

8,- € (Tages-/Abendkasse) inkl. Museumsführung

Bünde, Geschichtswerkstatt im Hause SiSchu-Immobilien, Vortragsraum, Auf'm Tie 6

Rüstungsproduktion an der Porta

Jörg Militzer

17. Mai 14, Samstag, 09.00 - 14.00 Uhr

20,- € (keine Ermäßigung) inkl. Busfahrt und Eintritt Besucherbergwerk

Bünde, Treffpunkt: Pauluskirche, Kirchplatz, Kaiser-Wilhelm-Straße

„Die drei Wege des Töns Wellensiek“

Legende – Wahrheit – Selbstversuch

Kaum ein Bänder „Zigarrenbaron“ wurde so legendär wie der aus Muckum stammende Tönnies Heinrich Wellensiek. Noch heute werden Grundschüler mit den „3 Wegen des Töns Wellensiek“, auf denen er den Tabak aus Bremen nach Bünde geholt haben soll, zum Staunen gebracht. Und nicht zuletzt die Darstellung Wellensieks im Denkmal vor dem Rathaus festigt diesen Ruf. Doch was verbirgt sich hinter dieser Erzählung und der Person, was ist Wahrheit und was Dichtung? All diesen Fragen wird in einem kurzweiligen Vortrag versucht nachzuspüren. Darüber hinaus wird anhand eines kleinen „Reiseberichtes“ der Selbstversuch auf den Spuren Wellensieks nachgezeichnet.

Jörg Militzer

17. Mär. 14, Montag, 19.00 - 21.00 Uhr

5,- € (Tages-/Abendkasse)

Bünde, Geschichtswerkstatt im Hause SiSchu-Immobilien, Vortragsraum, Auf'm Tie 6

Grüße aus Bünde - Ein Stadtrundgang

Jörg Militzer

30. Jun. 14, Montag, 19.00 - 21.00 Uhr

5,- € (Tages-/Abendkasse)

Bünde, Treffpunkt: Museumsplatz, Ecke Eschstraße, vor Woolworth

VHS im Kreis Herford

Münsterkirchplatz 1 | 32052 Herford

Tel.: 05221 5905-0 | Fax: 05221 5905-36

info@vhsimkreisherford.de

www.vhsimkreisherford.de



Veranstaltungen der VHS-Geschichtswerkstatt Bünde

September 2013 bis Juni 2014

Leitung: Jörg Militzer

Volkshochschule.
Das kommunale
Weiterbildungszentrum.



Geschichtswerkstatt Bünde

Seit mehr als 6 Jahren beschäftigt sich die VHS-Geschichtswerkstatt mit der Historie der Stadt Bünde und ist dabei schon zu einer festen Einrichtung geworden. So wurden z. B. eine ganze Reihe fast gänzlich vergessener Aspekte der Bänder Geschichte wieder in das öffentliche Bewusstsein gerückt oder aber auch lange gehegte Irrtümer anhand der Quellenlage analysiert und korrigiert.

Zur Unterstützung bei all diesen Aufgaben werden stets weitere Aktivisten, die Spaß an lokaler Geschichte haben und in einem engagierten Team an der Aufarbeitung mitwirken möchten, gesucht. Es bedarf dazu keiner besonderen Vorkenntnisse, auch „Geschichts-Anfänger“ werden die Möglichkeiten der Recherche nähergebracht und Hilfestellungen bei den ersten Gehversuchen auf diesem Gebiet gegeben. Und nicht zuletzt steht auch der gesellige Kontakt zu Gleichgesinnten mit im Vordergrund.

Treffpunkt: In der Regel jeweils am 1. Montag im Monat in den Räumen der Geschichtswerkstatt im Haus SiSchu Immobilien, Auf'm Tie 6. Weitere Informationen auch im Internet unter www.buginithi.de.

Termine im Herbst-/Wintersemester 2013/2014

Jörg Militzer

montags, 20.00 - 21.30 Uhr, 10 Ustd.

09. Sep. 13 bis 13. Jan. 14, 5 Termine: 09. Sep. 13, 07. Okt. 13, 04. Nov. 13, 02. Dez. 13, 13. Jan. 14

Entgelt: 10,- € Einschreibpauschale (keine Ermäßigung)

Bünde, Geschichtswerkstatt im Hause SiSchu-Immobilien, Vortragsraum, Auf'm Tie 6

mind. 7 bis max. 20 Teilnehmende

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 02. Sep. 13 schriftlich an (Veranstaltungs-Nr. **H1630.1A**).

Termine im Frühjahr-/Sommersemester 2014

Jörg Militzer

montags, 20.00 - 21.30 Uhr, 10 Ustd.

10. Feb. 14 bis 02. Jun. 14, 5 Termine: 10. Feb. 14, 10. Mär. 14, 07. Apr. 14, 05. Mai 14, 02. Jun. 14

Entgelt: 10,- € Einschreibpauschale (keine Ermäßigung)

Bünde, Geschichtswerkstatt im Hause SiSchu-Immobilien, Vortragsraum, Auf'm Tie 6

mind. 7 bis max. 20 Teilnehmende

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 03. Feb. 13 schriftlich an (Veranstaltungs-Nr. **H1631.1B**).



Geschichtswerkstatt meets Facebook

In Zusammenarbeit mit der Facebook-Gruppe "Du lebst schon lange in Bünde, wenn ..."

„Du lebst schon lange in Bünde, wenn ...“ lautet der Titel einer durch die Neue Westfälische initiierten Facebook-Gruppe die seit knapp zwei Jahren als Plattform für „alle die Bünde einfach gern haben“ genutzt wird. Mehr als 3800 Mitglieder tauschen so Bilder aus und schwelgen in gemeinsamen Erinnerungen. Aus diesen Erinnerungen ergeben sich zwangsläufig auch Berührungspunkte mit der Arbeit der seit dem Jahre 2006 von der VHS im Kreis Herford angebotenen Geschichtswerkstatt. An diesem Abend sollen beide „Projekte“ vorgestellt, sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede hervorgehoben werden.

Jörg Militzer

14. Okt. 13, Montag, 19.00 - 21.00 Uhr

entgeltfrei

Bünde, Geschichtswerkstatt im Hause SiSchu-Immobilien, Vortragsraum, Auf'm Tie 6

Rundgang: Orte jüdischen Lebens in Bünde

Traditionell findet jeweils im November, dem Monat in dem der Pogromnacht von 1938 gedacht wird, ein Rundgang auf den Spuren der ehemaligen Bänder Synagogen-Gemeinde statt. Ob nun Wohn- oder Geschäftshäuser, Fabriken, der Ort an dem einst die Synagoge stand oder schließlich der Friedhof, zahlreiche Stationen liegen auf dem ca. zweistündigen Weg. Dabei steht aber nicht nur die Geschichte der Gebäude, sondern natürlich in erster Linie die Schicksale der ehemaligen jüdischen Mitbürger/innen im Mittelpunkt. Ergänzt wird der Rundgang durch Einblicke in jüdische Religion und Kultur.

Jörg Militzer

10. Nov. 13, Montag, 11.00 - 13.00 Uhr

5,- € (Tages-/Abendkasse)

Bünde, Treffpunkt: Rathausvorplatz, Eingang Rahningscher Hof, Bahnhofstraße

„Das waren Jahre, die man gar nicht schildern kann“

Die Geschichte der Bänder Juden im 3. Reich

Der Titel dieses in den 1980er Jahren im Rahmen einer VHS-Projektgruppe entstandenen Films zitiert ein erhaltenes Interview mit Erna Spanier, der bis 1982 in Bünde lebenden letzten Angehörigen der hiesigen jüdischen Gemeinde. Auch ihr Schicksal, das Schicksal einer Überlebenden des Nazi-Terrors, ist Inhalt des auf vielfachen Wunsch erneut im Rahmen der öffentlichen Veranstaltungsreihe der Geschichtswerkstatt gezeigten Films. Darüber hinaus wurde aber auch versucht die Lebenswege der jüdischen Mitbürger nachzuzeichnen, deren Dasein zum Teil bestialisch ein Ende gesetzt wurde und deren Spuren in der lokalen Erinnerung zu verblasen drohten.

Jörg Militzer

18. Nov. 13, Montag, 19.00 - 21.00 Uhr

5,- € (Tages-/Abendkasse)

Bünde, Geschichtswerkstatt im Hause SiSchu-Immobilien, Vortragsraum, Auf'm Tie 6

Die Geschichte des Bänder Krankenhauses

Am 01. März 1889 wurde in Bünde ein Verein zur Errichtung und Unterhaltung eines Krankenhauses gegründet. Ein Termin der sich im kommenden Jahr zum 125. Male jährt und den der ehemalige Chefarzt Prof. Dr. Dieter Brunswig zum Anlass genommen hat sich mit der Historie dieser über die Grenzen der Stadt anerkannten Einrichtung auseinanderzusetzen. Seine Ergebnisse macht er in Form dieses Vortrages im Rahmen der Geschichtswerkstatt erstmals der Öffentlichkeit zugänglich, möchte aber auch gleichzeitig die Gelegenheit nutzen noch offene Fragen dem geschichtsinteressierten Publikum zu stellen.

Prof. Dr. Dieter Brunswig

Moderation: Jörg Militzer

16. Dez. 13, Montag,

19.00 - 21.00 Uhr

5,- € (Tages-/Abendkasse)

Bünde, Geschichtswerkstatt im Hause SiSchu-Immobilien, Vortragsraum, Auf'm Tie 6



„Im letzten Jahr widmete ich meine Aufmerksamkeit besonders der Rassenlehre“

Das Bänder Realgymnasium in der Zeit zwischen Weimarer und Bonner Republik

Auf 125 Jahre seines Bestehens blickte im vergangenen Jahr das heutige Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Bünde zurück. Bereits in der Kaiserzeit gegründet, erlebten Schüler und Lehrkräfte die Weimarer Republik, den NS-Staat und das Wirtschaftswunder. Diesen Zeitraum umfasst auch der spannende Vortrag von Norbert Sahrhage, selbst Lehrer am „Freiherr“ (wie es die Schüler nennen), der sich als Historiker auch stets mit der lokalen Geschichte auseinandersetzte und die Entwicklung des Gymnasiums nicht erst zum letzten Jubiläum näher untersuchte.

Dr. Norbert Sahrhage

Moderation: Jörg Militzer

20. Jan. 14, Montag, 19.00 - 21.00 Uhr

5,- € (Tages-/Abendkasse)

Bünde, Geschichtswerkstatt im Hause SiSchu-Immobilien, Vortragsraum, Auf'm Tie 6

NS-Täterorte

Ein Rundgang in Bünde

Während dieses Rundgangs an verschiedenen Orten der Stadt, soll die Geschichte der Täter des nationalsozialistischen Terrorregimes aufgezeigt werden. Es geht hierbei jedoch weniger darum mit erhobenem Zeigefinger auf Einzelpersonen zu verweisen, sondern anhand der „Täterorte“ die allgegenwärtige Präsenz und Organisationsstruktur des NS-Staates auch in einer ostwestfälischen Kleinstadt wie Bünde aufzuzeigen. Eine Präsenz die sich nicht nur auf den öffentlichen Raum beschränkte, sondern auch Einfluss auf die privaten Bereiche des örtlichen Lebens ausübte.